

Agenda 21- Partnerschaft Aachen - Kapstadt

Newsletter Nr. 22, September 2012

Hallo!

Wir freuen uns, euch / Ihnen wieder Neues aus der Partnerschaft berichten zu können. Im ersten Halbjahr 2012 ist wieder unglaublich viel passiert. Insbesondere hatten wir einmal mehr interessanten Besuch einiger Partner aus Kapstadt, insbesondere im Rahmen des ASA-Nord-Süd-Programms, wo zwei Mitarbeiterinnen von Selfhelp Manenberg für 3 Monate in Aachen waren. Wir wollen hier aber auch vorausschauen auf die Dinge, die im zweiten Halbjahr geplant sind, wie beispielsweise ein neuerlicher Schüleraustausch zwischen der Phoenix High in Manenberg und dem Kreisgymnasium Heinsberg und unsere alljährliche Fahrradsammelaktion.

Ganz aktuell haben Birgitta Hollmann vom Welthaus und der Aachener Oberbürgermeister Marcel Phillip am 21.9. das aktuelle Memorandum of Agreement unterschrieben:



Foto: Heike Lachmann

Inhalt:

- ASA-Süd-Nord-Projekt „Konzepte für benachteiligte Jugendliche auf dem Weg in den Arbeitsmarkt
- Besuch aus Kapstadt
- Fahrradsammlung
- Schüleraustausch Kreisgymnasium Heinsberg - Phoenix High School Manenberg
- Nachlese eines Wettbewerbs
- Unser Oberbürgermeister besucht Kapstadt
- Danke Jofi!
- Neues vom Klimaticket
- Instrumentensammlung

ASA-Süd-Nord-Projekt

„Konzepte für benachteiligte Jugendliche auf dem Weg in den Arbeitsmarkt“

Birgitta Hollmann



Die Nordphase dieses Projektes wurde durchgeführt vom 2. April 2012 bis zum 30. Juni 2012. In dieser Zeit waren Claire Hiles und Samantha Lottering von der sozialen Einrichtung „Selfhelp Manenberg“ aus Kapstadt in Aachen, um sich gemeinsam mit ihren beiden deutschen Kollegen Mira Kremers und Tim Meyer über verschiedene Förderprojekte am Übergang von der Schule zum Beruf zu informieren. Während ihres Aufenthalts in Aachen erkundete das ASA-Team insgesamt zehn verschiedene Projekte, von berufsorientierenden Maßnahmen über Mentorenprojekte bis hin zu speziellen Angeboten für arbeitslose Jugendliche. Außerdem stand ein Besuch beim Jobcenter der Städteregion Aachen auf dem Programm.

Es war schwer, einen Überblick über die Vielzahl der Projekte zu gewinnen, weil viele davon nebeneinander bestehen. Das Team kam zu dem Ergebnis, dass es keine „Mustermaßnahme“ gibt. Das Problem der Jugendarbeitslosigkeit ist zu komplex, als dass eine einzige Maßnahme die Lösung darstellen würde. Dabei sind die Problemlagen der Jugendlichen in Aachen und Kapstadt vergleichbar: Auf der einen Seite fehlt es vielen benachteiligten Jugendlichen an familiärer Unterstützung und den notwendigen beruflichen Qualifikationen. Auf der anderen Seite geht die Anzahl der Arbeitsplätze für Ungelernte stark zurück. Es fehlen vielen jungen Menschen die Startvoraussetzungen für den Berufseinstieg. Das deutsche System bietet an diesem Punkt einige Vorteile, da für eine Arbeitsaufnahme das Jobcenter häufig den Führerschein oder spezielle Fortbildungen wie Computerkurse bezahlt. Zudem ist dem Projektteam aufgefallen, dass zwischen den Bildungs- und Beschäftigungsträgern ein starker Konkurrenzdruck herrscht und viele Förderprojekte kurzzeitig befristet sind.



Teilnehmer von Motivia, InVia Aachen mit dem ASA-Team

Die Erfahrungen aus der gemeinsamen Arbeit wurden in einer Power-Point-Präsentation zusammengefasst und der Koordination der Partnerschaft Aachen – Kapstadt vorgestellt. Von Anfang September bis Ende November werden Mira Kremers und Tim Meyer zu Gast bei Selfhelp Manenberg sein und sich im Team mit den Angeboten für arbeitslose Jugendliche in Manenberg auseinandersetzen. Im Anschluss an die Südphase sollen die Ergebnisse des Projektes im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in Aachen vorgestellt werden.

In der letzten Juni-Woche fand eine öffentliche Veranstaltung statt, die sich mit den Lebensbedingungen in Manenberg auseinandersetzte. Es wurde ein Dokumentarfilm über Manenberg gezeigt, der einen Abschnitt im Leben zweier Jugendlicher sehr intensiv und hautnah darstellte. Im Anschluss daran beantworteten Clare Hiles und Samantha Lottering die Fragen des Publikums, die sich vor allem mit den Projekten von „Selfhelp Manenberg“ beschäftigten.

Die Nordphase des ASA-Projektes wurde finanziell unterstützt durch die GIZ, die Stadt Aachen und den Förderverein der Agenda 21 Partnerschaft Aachen-Kapstadt.

Besuch aus Kapstadt

Gabriele Schütz-Lembach



Wir haben im Newsletter 21 schon die Mitarbeiterin in der Stadtverwaltung in Kapstadt vorgestellt, Cindy Jacobs ist dort für die Partnerschaft zuständig. Im Mai konnte sie uns für eine Woche besuchen und so Aachen, unser Umfeld und unsere Lebensbedingungen, unsere Vorstellungen und Träume und unsere Sicht bei Projekten besser kennen lernen. Wir haben gemeinsam die Grundschule Am Lousberg und das Spielhaus Kennedypark besucht, die Windkraftanlage und die ‚Alte Windkunst‘ gesehen, das Welthaus lud zum Frühstück ein. Alle Gespräche - auch in der RWTH - erläuterten vergangene und weitere mögliche Projekte: alle Partner konnten Ideen und Hintergründe in Ruhe austauschen. Auch Dezernentin Gisela Nacken und Oberbürgermeister Marcel Philipp konnten sich mit Cindy austauschen.

Einmal mehr zeigte sich, dass der persönliche Austausch jenseits aller Kommunikationserleichterungen (email, skype etc. pp) wichtig ist und die handelnden Menschen einander näher bringt. Das intensive Verstehen als Grundlage unserer Partnerschaft ist durch nichts zu ersetzen!

Fahrradsammlung

Birgitta Hollmann

Es ist schon wieder so weit, unser nächstes Fahrradprojekt für Kapstadt steht vor der Tür. Am Samstag, den **29. September 2012** sammeln wir wieder Fahrräder für die Verschiffung nach Kapstadt. Im Anhang findet Ihr den Flyer mit allen weiteren notwendigen Informationen. Wir bitten Euch darum, den Flyer an alle Interessierte weiter zu geben.

Außerdem brauchen wir wieder viele Helferinnen und Helfer am Samstag, dem 29.9. zwischen 11 und 16 Uhr, die bereit sind, die Fahrräder in Empfang zu nehmen und versandfertig zu schrauben.

Birgitta bittet Euch daher, sich für diese Unterstützung bei ihr im Welthaus zum melden: 0241/8891425

Schüleraustausch Heinsberg – Manenberg

Norbert Kuntz

Nachdem im vergangenen Jahr erstmalig eine Schülergruppe der Phoenix Secondary School Manenberg in Deutschland war, steht nun wieder der Besuch einer Schülergruppe des Kreisgymnasiums Heinsberg in Manenberg an (vom 08.10. – 22.10.2012).

Ein Thema des diesjährigen Austauschs ist „nachhaltige Mobilität“. Es steht im direkten Zusammenhang mit der alljährlich stattfindenden Fahrradsammelaktion der Partnerschaft (siehe oben). Bereits 2011 wurden 20 der in Aachen gesammelten Fahrräder an die Phoenix Secondary School gegeben. Dort wurde ein Bicycle Club gegründet. Durch eine größere Spende des Pius-Gymnasiums Aachen war es möglich, notwendige Ersatzteile und Werkzeuge für eine kleine Fahrradwerkstatt zu beschaffen, sowie Fahrradunterricht durch die Partnerorganisation BEN zu ermöglichen.



Die acht Heinsberger Schülerinnen werden beim diesjährigen Austausch mit ihren Partnern aus Manenberg erstmalig eine gemeinsame Fahrradtour nach Muizenberg durchführen.

Bei einer Lesung mit Lutz van Dijk vor der gesamten Oberstufe in der Turnhalle des Kreisgymnasiums am 29.08. lernten die Austauschschülerinnen viel über die Lebensumstände von Jugendlichen in einem Township in Kapstadt und vereinbarten auch gleich einen Gegenbesuch bei HOKISA, dem Aids-Waisen-Projekt von Lutz van Dijk in Masiphumelele.



Josef Backhaus, Michelle, Alina, Jennifer, Tamara, Saskia, Tessa, Lutz van Dijk (es fehlen: Julia und Christina)

Nachlese eines Wettbewerbs

Gabriele Schütz-Lembach

Wir kündigten im letzten Newsletter schon die ‚Kassenaktion‘ von dm an: Bei der Preisverleihung konnten wir 1400 Euro im Empfang nehmen. Wir können damit weitere Projektarbeiten im Süden unterstützen und auch den Besuch von Cindy damit teilweise finanzieren. Danke an dm, und natürlich auch an die flinke Kassiererin Ulla Schübeler-Jannes und an alle Einkaufswütigen!

Unser Oberbürgermeister besucht Kapstadt!

Gabriele Schütz-Lembach

Im Rahmen einer privaten Reise nach Südafrika (gemeinsam mit zwei weiteren Ratsherren) wird OB Marcel Philipp in den Herbstferien auch Kapstadt besuchen, ein Termin mit Oberbürgermeisterin Patricia de Lille ist bereits vereinbart. Unsere Partner wollen ihm auch Harvest of Hope - und damit unsere Unterstützung für das Klimaticket - vorstellen, er wird wahrscheinlich auch VPUU besichtigen können (das ist das richtungweisende Projekt Violence Prevention through Urban Upgrade = Gewaltvermeidung durch Stadterneuerung).

Er wird ein frisch unterzeichnetes Exemplar des Memorandum of Agreement (MoA) in der Tasche haben: Die Teilnehmenden an der Agenda-21-Partnerschaft erneuern alle 5 Jahre dieses Memorandum als Grundlage ihrer Zusammenarbeit. Im Norden haben Birgitta Hollmann vom Welthaus und der OB das MoA am 21. September im Aachener Rathaus unterschrieben.



Im Süden werden am 17. Oktober Gilbert Thomas von ERSWA (Elsies River Social Welfare) und die Oberbürgermeisterin Patricia de Lille in Anwesenheit von Marcel Phillip das Abkommen unterzeichnen.

Danke, Jofi!

Wie groß kann überhaupt ein verbales DANKESCHÖN sein? Für mehr als 10 Jahre strukturierte Unterstützung, kritische Fragen, unzählige Fotos und Vorträge, Powerpoint- und andere Textbeiträge, für wertvolle Hilfe und Beratung bei Zuschussanträgen, ... und - und - und ... für all das sagen wir Danke.

Josefine Ebel hat ihr Engagement erst bei der CDG, dann bei InWEnt und zuletzt bei der giz zur Jahresmitte beendet. Engagement ist hier genau das richtige Wort: sie hat sich weitaus engagierter eingesetzt als eine Mitarbeiterin einer uns unterstützenden Organisation. Sie hat sich mit Herz und Hirn der Partnerschaft verschrieben und war im permanenten Einsatz für unsere Sache. Sie ist eine der Hebammen der Partnerschaft und hat ihrem/ unserem Kind das Laufen gelehrt!



Mo-Frei 10-12.30 h + 13.30-18.00 h
Sa: 10-13 h / Donnerstags geschlossen

Pavéstr. 31, B-4700 Eupen
Tel: 0032-(0)87-555570

www.schnuerchen.com

Josefine Ebel

Neben ihrer neuen Liebe, dem Geschäft „Schnürchen“ für Wolle und Kurzwaren in Eupen (Achtung, wir erlauben erstmalig Werbung in unserem Newsletter!) will sie uns weiterhin mit Rat und Tat unterstützen; hoffentlich bleiben uns möglichst viele Elemente von „Jofi“ erhalten.

Danke. Danke. Danke.

Neues vom Klimaticket

Unser Projekt für ein lokales Klimaticket Aachen-Kapstadt wurde 2008 ins Leben gerufen. Unsere Idee war, die durch Flüge (oder auch andere Umweltbelastungen) verursachten Emissionen durch Begrünungsprojekte zu vermindern. Was lag da näher als das Spenden an unseren Kapstädter Partner ABALIMI - auf den wir uns absolut verlassen können und der großartige Arbeit in den Armenvierteln von Kapstadt leistet. Und: unsere Gelder kommen zu fast 100 Prozent an!

Mit diesem Jahr haben wir die ersten 5000 € an Spenden eingebracht. Damit konnte unser Partner ABALIMI viele Begrünungs- und Erntegartenprojekte fördern. Vielen Familien in den Cape Flates von Kapstadt finden damit einen Weg aus Armut, Arbeitslosigkeit und Ernährungsnotstand.

Bei all den Spendern und Spenderinnen - die übrigens überwiegend aus Aachen und der Euregio kommen - möchten wir uns dafür herzlich bedanken. Über weitere Spenden zur Unterstützung des Projektes werden wir uns sehr freuen!

Mehr Informationen finden Sie in zwei kleinen Filmen von ABALIMI:

<http://urbanchoreography.net/2012/08/01/abalimi-bezekhaya-cape-towns-green-revolution/>

<http://vimeo.com/47003225>.

Viel Spaß beim Zuschauen!

Instrumentenprojekt

Wir freuen uns! Auch in diesem Jahr werden wieder Instrumentenspenden aus Aachen Kapstadt erreichen. Im Oktober werden zwei Geigen, eine Klarinette, eine Gitarre, 5 Querflöten und 4 Blockflöten an unsere Partner überreicht werden und den Kindern und Jugendlichen in den Townships fortan gute Dienste leisten. Musik erlernen sie mit Hilfe von ehrenamtlichen Musiklehrern über das dortige Projekt "MUSEDI" - und ein Instrument erlernen ist für die jungen Menschen mehr als Musik machen: die Jugendlichen erlernen nebenher soziale Fähigkeiten wie Zuverlässigkeit, Durchhaltevermögen, Pünktlichkeit, Selbstbewusstsein - ein wichtiger Baustein für die berufliche Zukunft. Mehr auf unserer Internetseite:

http://aachen-kapstadt.de/?PROJEKTE/laufende_Projekte/Instrumentenprojekt